



Wirtschaftspolitik

## **Aiwanger: "Niederlassung von Hyundai Robotics in Ismaning ist großer Erfolg für bayerische Ansiedlungspolitik"**

13. August 2020

MÜNCHEN Das südkoreanische Unternehmen Hyundai Robotics gründet in Ismaning seine erste kontinentaleuropäische Niederlassung und macht Bayern so zur Basis für die weitere Expansion in Europa. Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger begrüßt die Ansiedlung: „Ich freue mich sehr, dass es uns in wirtschaftlich schwierigen Zeiten gelungen ist, dieses innovative Unternehmen aus Südkorea hier im Freistaat anzusiedeln. Das ist ein großer Lichtblick in Zeiten von Firmenschließungen und Abwanderungstendenzen. Die Niederlassung von Hyundai Robotics bestätigt den exzellenten Ruf Bayerns als internationalen High-Tech-Standort. Tech-Unternehmen, die in Bayern investieren, finden hier viel Know-How und ein starkes Netzwerk erfolgreicher Hidden Champions, Start-ups und Forschungseinrichtungen. So entstehen neue Synergien, die auch unsere Unternehmen noch weiter nach vorne bringen.“

Mit dem Standort in der Nähe von München will der koreanische Hersteller von Industrierobotern neue europäische Kunden gewinnen, aber auch seine erfolgreiche Kooperation mit koreanischen Autobauern in Osteuropa festigen.

Richard Lee, Vice President und Leiter des Europa-Büros, begründet die Wahl des Standortes so: „München ist das Silicon Valley Deutschlands. Das ist der Grund, warum sich Hyundai Robotics im Großraum München angesiedelt hat.“ Hyundai Robotics schätzt am Standort Bayern neben der starken Innovationslandschaft insbesondere auch die logistisch vorteilhafte Lage im Herzen Europas. Kurze Transportwege zu bestehenden Kunden in Tschechien und der Slowakei sind genauso wichtig wie die schnelle Erreichbarkeit südeuropäischer Industrieländer wie Frankreich, Italien und Spanien. Nicht zuletzt die hohe Nachfrage nach Industrierobotern in Deutschland war am Ende ausschlaggebend für das Bekenntnis zu Bayern und zu Ismaning. Die Ansiedlungsagentur des Freistaates Bayern Invest in

Bavaria hat die Ansiedlung von Hyundai Robotics in Bayern maßgeblich unterstützt.

Das neue Europabüro von Hyundai Robotics übernimmt eine Reihe von Aufgaben. Die Lieferkette und der Service für koreanische Autobauer in Osteuropa werden zukünftig von Ismaning aus gesteuert. In einem angeschlossenen Showroom wird Kunden eine Auswahl an Industrierobotern präsentiert. Mitarbeiter und Kunden werden in einem integrierten Training Center im Umgang mit den Industrierobotern geschult.

Hyundai Robotics ist Teil der koreanischen Hyundai Heavy Industries Gruppe, die 1972 von Chung Ju-yung, dem Gründer der Hyundai Motor Company, gegründet wurde. Der börsennotierte Konzern ist heute mit mehr als 25.000 Mitarbeitern der größte Schiffsbauer der Welt. Hyundai Robotics startete 1984 mit der Produktion von Schweißrobotern. Mittlerweile fertigt das Unternehmen alle Arten von Industrierobotern, 2018 wurden mehr als 50.000 davon produziert. Im gleichen Jahr vereinbarte das Unternehmen eine strategische Partnerschaft mit der Augsburger KUKA AG. Das Unternehmen konzentriert sich insbesondere auf die smarte, vernetzte Produktion durch innovative Industrieroboter.

Ansiedlungsagentur des Freistaats Invest in Bavaria: [www.invest-in-bavaria.com](http://www.invest-in-bavaria.com).

Ansprechpartner:

Aaron Gottardi, stv. Pressesprecher

[aaron.gottardi@stmwi.bayern.de](mailto:aaron.gottardi@stmwi.bayern.de)

089 / 2162-2362

Pressemitteilung-Nr. 225/20